Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Südwest (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd)

SV Bernried : TTC Birkland
Freitag, 02.12.2022, 20:00 Uhr

SV Bernried gegen TTC Birkland: knapp nach Punkten und Sätzen

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des TTC Birkland am Freitagabend in den Armen: Ostenrieder / Schmid hatten gerade ihr Doppel für sich entschieden und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 7:9-Endstand (27:29 Sätze) in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Südwest (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd) Partie gegen den SV Bernried gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigten an diesem Tag Ostenrieder und Reßle, die in ihren Spielen souverän agierten und ohne Niederlage blieben.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Eher wenig Gegenwehr bekamen Weiher / Matejdes bei ihrem Sieg in drei Sätzen von Küneth / Schauer. Beim 8:11, 8:11, 8:11 gegen Ostenrieder / Schmid fanden Stork / Schmid von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Da war final wirklich nichts zu holen. Ein Satz reichte nicht, weshalb Greinwald / Hubl das Match gegen Berchtold / Reßle mit 1:3 verloren. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Hermann Weiher kam mit der Spielweise von Josef Schmid am Tisch wiederum gut zu Recht und musste im Gesamten nur einen Satz abgeben. Die Partie, die man auf Basis der TTR-Werte als ausgeglichen einschätzen musste, endete mit einem 3:1-Erfolg. Jaroslav Matejdes hatte gegen Sebastian Ostenrieder bei seinem 0:3 wenig zu bestellen. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Mit 3:1 hatte Thomas Stork im Match gegen Jürgen Berchtold hingegen die Nase vorn und bestätigte somit seine Favoritenrolle vor der Partie. Den Sieg von Torsten Küneth konnte Marcus Schmid im nachfolgenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Stefan Greinwald hatte seinen Gegner Thomas Schauer beim klaren 3:0 recht sicher im Griff, so dass er der im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Die siegbringende Taktik fehlte daraufhin Thomas Hubl bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Thomas Reßle ab Ballwechsel 1. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Hermann Weiher eine Niederlage in vier Sätzen gegen Sebastian Ostenrieder kassierte. Kaum gefährdet war der 3:0-Erfolg von Jaroslav Matejdes anschließend gegen Josef Schmid. Thomas Stork überzeugte im Match gegen Torsten Küneth, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Da gab es nichts zu rütteln. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Zwischenzeitlich konnte Marcus Schmid zwar einen Satz gewinnen, verlor daraufhin die Partie gegen Jürgen Berchtold, in dem er anhand der Spielstärkemaßzahl (dem TTR-Wert) als enormer Favorit gehandelt wurde, aber trotzdem mit 1:3. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Stefan Greinwald nach einer Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Thomas Reßle. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im finalen Satz. Überzeugend war wiederum der Erfolg in drei Sätzen von Thomas Hubl gegen Thomas Schauer. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Ostenrieder / Schmid

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.12.2022 (12:57) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

war für Weiher / Matejdes letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging an die Gäste. Beachtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Vorsprung ausgingen. Damit war der 9. Punkt für den TTC Birkland im Kasten.

Nach diesem Ergebnis weist der SV Bernried nun ein Punktekonto von 3:11 Punkten auf, während der TTC Birkland vor dem nächsten Spiel, das am 09.12.2022 gegen den TSV 1898 Penzberg ansteht, 8:6 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des SV Bernried bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 08.12.2022 gegen den TSV 1898 Penzberg II.

Statistik:
SV Bernried
Doppel: Weiher / Matejdes 1:1, Stork / Schmid 0:1, Greinwald / Hubl 0:1
Einzel: H. Weiher 1:1, J. Matejdes 1:1, T. Stork 2:0, M. Schmid 0:2, S. Greinwald 1:1, T. Hubl 1:1
TTC Birkland
Doppel: Ostenrieder / Schmid 2:0, Küneth / Schauer 0:1, Berchtold / Reßle 1:0
Einzel: S. Ostenrieder 2:0, J. Schmid 0:2, T. Küneth 1:1, J. Berchtold 1:1, T. Reßle 2:0, T. Schauer 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.12.2022 (12:57) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").